

Der Senator für Wirtschaft und Häfen, Postfach 101529, 28015 Bremen  
-Verteiler lt. EMail-

Auskunft erteilt  
Herr Slopinski  
Zimmer 508  
T: +49(0)421 361 15028  
F: +49(0)421 496 15028

E-Mail:  
stephan.slopinski@wuh.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
043-1

Bremen, 15. Dezember 2010

## Rundschreiben Nr. 05/2010

### **Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen und freihändige Vergaben; Erlass über die bevorzugte Berücksichtigung präqualifizierter Unternehmen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

...

**Mitteilung zu Komplex 1 – Wertgrenzen**

**ist mit Rundschreiben 02/2016 vom 12.05.2016 außer Kraft getreten**

...

Ab dem 1. Januar 2011 ist auch der

**Erlass über die bevorzugte Berücksichtigung präqualifizierter Unternehmen bei  
der Aufforderung zur Angebotsabgabe bei beschränkter Ausschreibung ohne  
Teilnahmewettbewerb und bei freihändiger Vergabe im Land Bremen**

wieder zu beachten. In ihm wird bestimmt, dass bei der Auswahl der Bieter für eine beschränkte Ausschreibung oder eine freihändige Vergabe präqualifizierte Unternehmen grundsätzlich vorrangig zur Angebotsabgabe aufzufordern sind. Um den Wettbewerb zu fördern, ist es daneben lediglich **einem** Unternehmen gestattet, seine Eignung durch Einzelnachweise zu belegen. Der Erlass lässt Ausnahmen zu, wenn für die Anzahl präqualifizierter Unternehmen für ein bestimmtes Gewerk unzureichend ist. Um Wiederholungen zu vermeiden, habe ich den Erlass diesem Rundschreiben als Anhang beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Blaseio